

Viele Wege führen zum Ziel



Eva Mell

Stellvertretende Chefredaktorin der Schweizerischen Ärztezeitung
eva.mell[at]jemh.ch

Die eine erfolgreiche Therapie gibt es nicht immer. Es kann verschiedene Wege zur Besserung geben. Einer davon kann die Einnahme von Psychedelika sein. Ein Schweizer Psychiater erzählt in der Coverstory von Daniel Saraga ab Seite 10 von einer Patientin, die ihm sagte, Antidepressiva seien für sie wie Heftpflaster. Die Behandlung mit einem Psychedelikum hingegen habe bei ihr eine Heilung von innen heraus angestossen. Erst ein einziges Mal habe der Psychiater die Rückmeldung erhalten, dass eine Person solch eine Erfahrung nicht wiederholen wolle. Für wen aber kommt denn diese Art der Therapie in Frage, wie bewerten Studien die Wirksamkeit und welche Kriterien gibt es, an die sich die Behandelnden halten müssen? Der Artikel beantwortet diese und weitere Fragen.

Antidepressiva sind für die Patientin wie Heftpflaster. Die Therapie mit dem Psychedelikum hat eine Heilung von innen angestossen.

Genauso wenig wie es nur den einen Weg zur erfolgreichen Behandlung einer Erkrankung geben kann, gibt es den einen richtigen Weg zur koordinierten Versorgung. Im Beitrag «Koordination stärken statt Koordination regulieren» von Anne-Geneviève Bütikofer et al. ab Seite 26

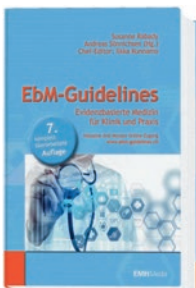
lesen Sie, weshalb die Gesetzesvorlage des Bundes zur Förderung der koordinierten Versorgung keinen Mehrwert, sondern ein neues Silo in unserem Gesundheitswesen schafft. Die Autorinnen und Autoren schreiben: «Damit droht das Gesetz die Innovationen abzuwürgen, die in den letzten Jahrzehnten die Erfolgsgeschichte einer immer besser koordinierten Versorgung ermöglicht haben.»

Schlagen wir den Bogen zurück zu konkreten Therapieoptionen bei verschiedenen Erkrankungen. Wie kann man die Muskelfunktion und -kraft von Menschen wiederherstellen, die aufgrund einer neurologischen Erkrankung oder eines Traumas die Fähigkeit verloren haben, ihre Muskeln zu bewegen? Eine Möglichkeit ist die Elektrostimulation. Ines Bersch-Porada und Michael Baumberger beschreiben den Stand der Dinge im «Schlaglicht: Physikalische Medizin und Rehabilitation» ab Seite 48. Und Nils Peters et al. erklären ab Seite 44 präventive und therapeutische Massnahmen bei Demenzbetroffenen, die auf individueller Basis und möglichst frühzeitig erfolgen müssen.

Anzeige

EbM-Guidelines

Evidenzbasierte Medizin für Klinik und Praxis

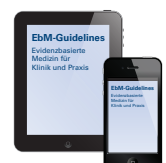


Susanne Rabady, Andreas Sönnichsen
EbM-Guidelines
Evidenzbasierte Medizin für Klinik und Praxis
7., komplett überarbeitete Auflage, 2018. 1568 Seiten, mit zahlreichen, hauptsächlich schwarz-weißen Abbildungen und Tabellen.
Gebunden.
CHF 171.–
ISBN 987-3-03754-115-9
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG

Das Buch
Das gesamte Fachwissen der allgemeinmedizinisch-internistischen Grundversorgung. Das Standardwerk – über 1600 Seiten sicheres Wissen.

Die Online-Version
Fortlaufend aktualisiert, noch mehr Inhalte, Bilder, Videos und Audiobeispiele. Links zu den Cochrane-Library-Beiträgen, Evidence Summaries. Jahresabonnement online CHF 158.–, mehr Info und Bestellung auf www.ebm-guidelines.ch

Die Mobile-Version
Die EbM-Guidelines sind für alle mobilen Endgeräte wie Tablets und Smartphones ohne Zusatzkosten nutzbar.



Verkauf der EbM-Guidelines durch EMH nur innerhalb der Schweiz.
Weitere Informationen finden Sie unter shop.emh.ch

Ihre Bestellmöglichkeiten: +41 (0)61 467 85 55 | auslieferung@emh.ch | shop.emh.ch
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG | Farnburgerstrasse 8 | CH-4132 Muttenz